Vielfältig im Einsatz für Geflüchtete

HALLO IN SÜLZ

Seit 2015 gibt es hallo in sülz, die Willkommensinitiative für Menschen, die zu uns geflohen sind, in Sülz und Klettenberg. Neben den bisherigen Aktivitäten unterstützt hallo in sülz auch die neuen Geflüchteten, die ins Viertel kommen. Denn seit Ende April gibt es in Sülz wieder eine Unterkunft für Geflüchtete.

Foto: Nonnenmacher

39 Menschen wohnen in lindgrünen Containern auf dem Nachbargrundstück des Schiller-Gymnasiums an der Nikolausstraße. Nachdem die erste Unterkunft im August 2020 geschlossen und dann abgebaut wurde, wurden jetzt neue Wohneinheiten auf den noch existierenden Fundamenten aufgestellt. Aufgrund des Krieges in der Ukraine und vieler anderer Kriegs- und Krisenherde auf der Welt suchen wieder viele Menschen in Deutschland und damit auch in Köln Zuflucht.

Die neue Containerunterkunft für Geflüchtete aus unterschiedlichen Ländern ist ausschließlich für allein reisende Frauen und Frauen mit Kindern reserviert. Die Wohneinheiten sind etwa 15 Quadratmeter groß und ausgestattet mit Betten, Tisch, Stuhl, Kleiderspind. Eine Küche wird gemeinsam mit einer zweiten Wohneinheit genutzt. Die Leitung der Unterkunft hat die Diakonie Köln übernommen, ein Sicherheitsdienst ist rund um die Uhr im Einsatz.

Das Ankommen ist nicht einfach

hallo in sülz unterstützt die hier lebenden Menschen aus Balkanländern, der Ukraine und Afrika bei Behördengängen und beim Deutschlernen. „Man glaubt nicht, wie viele Formalitäten auf die Menschen warten, wenn sie hier angekommen sind. Das beschäftigt sie in den ersten Wochen fast ausschließlich“, erzählt Hannelore Ruppert von hallo in sülz. Einige Aktive der Initiative unternehmen auch Stadtspaziergänge und kleinere Ausflüge mit den Geflüchteten, um etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen und sie dabei zu unterstützen, ihre neue Umgebung kennenzulernen, oder kochen ab und zu mit ihnen zusammen.

INFO

HALLO IN SÜLZ BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG

Es werden Menschen gesucht, die bei Stadtspaziergängen und Ausflügen mitorganisieren und mitfahren, beim Deutschunterricht helfen oder bei Behördengängen begleiten.

Außerdem sucht hallo in sülz für Geflüchtete, die schon in Sülz Kontakte geknüpft haben, Ein-, Zwei- oder Dreizimmerwohnungen und Damenfahrräder in der Größe 22 und 24 Zoll.

Bitte melden bei info@halloinsuelz.de

Außerdem gibt es eine „tolle Kooperation mit der FC-Lebensmittelausgabe und der St.-Karl-Kleiderkammer der katholischen Kirche, dem Internationalen Zentrum der Caritas und der evangelischen Kirche in Sülz“, beschreibt Angelika Wuttke von hallo in sülz die Vernetzung der Willkommensinitiative im Stadtteil.

Kontinuierliche Aktivitäten von hallo in sülz sind nach wie vor die Fahrradrepariergruppe, die einmal im Monat am JUZI für Geflüchtete da ist, die Kochgruppe und der monatliche Stammtisch für die Unterstütze*rinnen in der Sülzer Gaststätte Knollendorf in der Gustavstraße. Auch die Unterstützung des Deutschunterrichts an der Theodor-Heuss-Realschule läuft weiter und ist nötiger denn je, denn die Klassen mit Kindern aus anderen Ländern sind noch einmal gewachsen seit Ausbruch des Ukrainekriegs. Alle Termine sind auf der Website zu finden. **dm**

www.halloinsuelz.de

Foto: Martens

Einmal im Monat werden am JUZI kleine und große Fahrräder wieder flottgemacht.